

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 15.12.2022

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt den

3. Antrag

betreffend

Unterstützungsmöglichkeiten und Kontaktstellen bei Gewalt an Frauen

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, sich in Zusammenarbeit mit den zuständigen Magistratsabteilungen (u.a. MA 10 - Kindergärten, MA 13 - Bildung und Jugend, MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement, MA 44 - Bäder, MA 56 - Schulen, MA 57 - Frauenservice Wien) dafür einzusetzen, dass Informationsblätter in jeder Damentoilette eines öffentlichen Gebäudes in Ottakring hinsichtlich Unterstützungsmöglichkeiten und Kontaktstellen bei Gewalt an Frauen angebracht werden. Außerdem soll die Möglichkeit geprüft werden, in allen öffentlich zugänglichen Toiletten und Toilettenanlagen in Einrichtungen der Stadt Wien in Ottakring einen QR-Code mit dem Hinweis auf die „DEC112“-App anzubringen.

Begründung

Laut einer aktuellen Befragung der Statistik Austria zur Lage in Österreich musste jede dritte Frau in Österreich ab dem Alter von 15 Jahren bereits körperliche oder sexuelle Gewalt erleben. Fast jede sechste Frau im Erwachsenenalter war von Androhungen körperlicher Gewalt betroffen. Viele Frauen erleben gleichzeitig unterschiedliche Gewaltformen – von Angriffen bis zu Stalking.

Informationsblätter auf Damentoiletten hinsichtlich Unterstützungsmöglichkeiten und Kontaktstellen bei Gewalt an Frauen sind somit das Gebot der Stunde.

Umsetzungsmöglichkeiten:

- Telefonnummer der Frauenhelpline gegen Gewalt
- Link und/oder QR-Code zu folgenden Homepages:
 - Frauenberatungsstellen
 - Frauenhäuser
 - Gewaltschutzzentren
- Mehrsprachige Informationsblätter
- Flyer und/oder an Wänden angebracht

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

Seit März 2022 gibt es die App „DEC112“, die sogenannte „Stiller Notruf“-App, die jede Frau auf ihr Smartphone downloaden kann. Mit dieser Maßnahme der Bundesregierung können Frauen, die sich in Gefahr befinden lautlos und unauffällig die Polizei rufen. Zusätzlich dazu existieren bereits einige Schutzangebote der Stadt Wien für Opfer von Gewalt.

Hier ist es wichtig, auf die bereits implementierten Schutzmaßnahmen und möglichen Hilfeleistungen hinzuweisen und diese breiter sichtbar zu machen. Eine Anbringung an öffentlichen Toilettenanlagen ist eine gute Möglichkeit für Mädchen und Frauen, sich unkompliziert über bereits vorhandene Angebote zu informieren und im Ernstfall auf vorhandene Hilfeleistungen zurückgreifen zu können.

Wir sehen es als ein parteiübergreifendes Interesse, dass jede Möglichkeit, die Schutz und Hilfe in Gefahrensituationen bietet, breit bekannt und zugänglich gemacht wird.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Daniela Oppl
Bezirksrätin